

INFORMATIONEN – POSTILLE

Karl-May-Geburtsstadt Hohenstein-Ernstthal



Liebe Karl-May-Freunde!

Das Jahr 2020 ist in mehrfacher Hinsicht anders als die vorangegangenen. So erforderte die Corona-Pandemie, man kann es schon kaum noch hören, alternative, notwendige Einschränkungen in unseren Vorhaben. Wir versuchen jedenfalls, mit Organisationstalent und Disziplin so viel wie möglich Normalität zu erhalten, wohl wissend, dass Veranstaltungen, wie schon geschehen, auch abgesagt werden müssen (siehe Veranstaltungshinweise).

Davon unbeschadet konzentrieren wir uns voll auf unser Projekt »Karl-May-Haus Depot« ...



Mitte Dezember jedenfalls heißt es für uns Abschied vom Kran zu nehmen. Die Karl-May-Straße wird wieder für den Verkehr freigegeben. Dabei ist die Ernstthaler Skyline mit jenem »Karl-May-Kran« (siehe Foto von unserem Freund Silvio Leipziger) einfach nur schön ... Manche Bewohner sind froh darüber, andere bangen schon wieder bezüglich des Verkehrslärmes.



Gemeinsam mit dem Wissenschaftlichen Beirat wurden derweil auch für die neben dem Depot-Bereich entstehenden, zusätzlichen rund 160 qm Ausstellungsfläche „Exponaten-Listen“ erstellt, anhand derer die museale Gestaltung erfolgen wird.

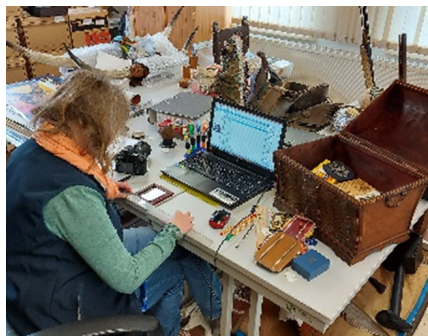
Im Frühjahr 2021 soll mit den Baumaßnahmen am Gebäude Karl-May-Straße 48 begonnen werden. Damit wird auch der optisch-historischen Gefälligkeit des Areals um die Gebäude-landschaft des Museums entsprochen.

Unsere permanent betriebenen und insbesondere während der Corona-Pandemie vorangetriebenen und intensivierte Inventarisierungsarbeiten ergeben ein sich ständig konkretisierendes Bild an Detailkenntnissen unserer Exponate. Dabei haben wir auch Altobjekte aus dem 1964 aufgelösten Heimatmuseum (zumindest die Karl-May-Sammlung betreffend) unserer Stadt im Auge.

Neben der Digitalisierung der Objekte mittels des Computerprogrammes HiDA 4.7 wird natürlich damit im Zu-

sammenhang stehend der Provenienzforschung nachgegangen.

Mehr als eine Randnotiz: Mit Frau Graupner (siehe Foto) können wir zwei Mitarbeiter des Karl-May-Hauses immerhin auf eine Frauenquote von 50% verweisen ...



Letzte Meldung vom 28. Oktober:

Gleich um die Ecke von Hohenstein-Ernstthal liegt bekanntlich die Karl-May-Stadt Chemnitz. Ganz frisch noch ist die Entscheidung, dass diese 2025 Deutsche Kulturhauptstadt wird.

Das Karl-May-Haus fühlt sich diesbezüglich animiert, den Mitgliedern der KMG schmackhaft zu machen, nach München und Dortmund 2025 in Chemnitz den KMG-Kongress abzuhalten. Es würde sich lohnen, ist doch diese sächsische Metropole förmlich „Karl May schwanger“ und sicherlich profitieren auch Leipzig und Dresden davon.



Herzliche Grüße von Haus zu Haus und beste Wünsche für ihr Wohlbefinden aus der Karl-May-Geburtsstadt

Ihr
André Neubert

Und bleiben Sie weiterhin schön
zuversichtlich und virenfrei!

Veranstungshinweise:

Dienstag	26.01.2021	18.00 Uhr	Karl-May-Stätten in Hohenstein-Ernstthal (VIII) Vortrag: André Neubert (Hohenstein-Ernstthal) »Karl May hinter Hohenstein-Ernstthaler Gittern« Ort: Karl-May-Begegnungsstätte
Samstag	20.02.2021	09.30 Uhr	Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates Karl-May-Haus * Ort: Karl-May-Begegnungsstätte
Dienstag	30.03.2021	18.00 Uhr	Lesung: Jaqueline Montemurri (Neviges) Karl Mays magischer Orient: »Das Geheimniss des Lamassu« Ort: Karl-May-Begegnungsstätte

Änderungen vorbehalten / * Auf Einladung



Kontakt:
KMH / IG Karl-May-Haus e.V.
(VR 50207)
Karl-May-Straße 54
09337 Hohenstein-Ernstthal

Geschäfts- und Spendenkonto der IG:
SPK Chemnitz
IBAN: DE02870500003602001392
BIC: CHEKDE81XXX